

Görlitzer Anzeiger.

№ 49. Donnerstag, den 8. December 1836.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Polizeiliche Bekanntmachung.

Zur Verhüthung von Unglücksfällen auf dem Eise sind folgende Anordnungen getroffen worden:

a) Die Aufsicht über die Eisbahn und die Sorge für deren Instandhaltung haben die Fischermeister Schnabel sen., Gottlieb Lehmann und August Lehmann übernommen, die jedoch für ihre Bemühungen von denen, welche die Eisbahn besuchen, ein sogenanntes Bahngeld nicht zu fordern haben.

b) Die zur Eisfahrt bestimmte Bahn wird in dem Bezirke oberhalb der Brücke bis zu dem Schießhause abgegrenzt und durch ausgesteckte Fahnen bezeichnet werden.

c) Vor und nach Aussteckung dieser Fahnen, so wie außerhalb des abgesteckten Bezirkes darf Niemand die Eisbahn befahren oder betreten, zur Vermeidung einer Ordnungs-Strafe von 15 Sgr. oder verhältnißmäßigen Gefängnisse.

Wir versehen uns zu dem Publikum, daß es diese zu dessen Bequemlichkeit und Sicherheit getroffenen Anordnungen pünktlich befolgen und die geordneten Aufsichtspersonen respectiren wird, und erwarten namentlich von den Eltern und Erziehern, daß sie ihre Pflegebefohlenen mit dieser Verordnung bekannt machen und ihnen deren Befolgung einschärfen werden.

Görlitz, den 3. December 1836. Das Königliche Polizei-Amt.

Bekanntmachung.

Bei der Haussuchung in der Wohnung des zur Untersuchung gezogenen vormaligen Executors Lucas hierselbst, sind nachstehende Sachen gefunden worden:

1) Eine gelbe Halskette, eine blaue und eine weiße Perlenschnur.
2) Eine Schachtel mit einer gelben Uhrkette nebst Petschaft und einige Vorhemde-Knöpfchen.
3) Drei Strickhaken und eine schwarze Perlenkette.
4) Einen Perlen-Geldbeutel mit Schloß und einen seidnen gestrickten Beutel.
5) Eine neue weißhornene Tabackspfeiffe.
6) Ein hölzernes Nähkästchen mit 8 Zwirnpfeiffen.
7) Ein rothlederner und ein tuchner Hosenträger.

8) Eine gelbe Uhrkette mit Petschaft.
9) Sechs Stück blechne und ein zinnerner Kaffeelöffel.
10) Zwei Gebund weißbaumwollenes Garn in einem Sacke.
11) Ein bleiern Pfundgewicht mit R. gezeichnet.
12) Zwei zinnerne Eßlöffel.

Die etwaigen rechtmäßigen Eigenthümer und die sonst über diese Sachen Auskunft zu ertheilen wissen, werden sich bei uns zu melden aufgefordert.

Görlitz, den 3. December 1836. Königliches Polizei-Amt.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Moriz Eduard Krause, B. und Tuchfabr. allh., und Frn. Christ. Charl. geb. Salin, Sohn, geb. den 11. Nov., get. d. 20. Nov., Eduard Edmund. — Mstr. Carl Jos. Falkner, B. u. Schlosser allh., und Frn. Frieder. Dor. geb. Brückner, Tochter, geb. den 8, Nov., get. den 20. Nov., Marie Pauline. — Mstr. Joh. Ernst Zuchert, B., Zeug- und Leinw. allh.. und Frn. Joh. Friederike Amalie geb. Röhl, Sohn, geb. den 4. Nov., get. d. 20. Nov., Ernst Emil. — Mstr. Joh. Christ. Glieb Richter, B., Zeug- und Leinw. allh., und Frn. Joh. Frieder. geb. Pinkert, Sohn, geb. den 23. Oct., get. den 20. Nov., Louis Oswald. — Joh. Gfr. Schulze, B. und Tuchber. Ges. allh., und Frn. Joh. Rosine geb. Ueberschaar, Tochter, geb. den 13. Nov., get. den 20. Nov. Pauline Emma. — Joh. Glob Koinke, Häusler in Obermoys, und Frn. Marie Rosine geb. Wünsche, Tochter, geb. den 15. Nov., get. den 20. Nov., Johanne Henriette. — Hrn. Fried. Wilh. Fischer, Stadtsynd. u. K. Pr. Justizrathe allh., und Frn. Amalie Louise Wilhelm. geb. Schwadke, Tochter, geb. den 11. Nov., get. den 22. Nov., Rosa Friederike Selma. — Joh. Glob Falz, Inw. in N. Moys, und Frn. Dor. geb. Meißner, Sohn, geb. d. 19. Nov., get. den 25. Nov., Johann Carl. — Mstr. Carl Gfr. Günther, B. und Böttcher allh., u. Frn. Joh. Wilh. geb. Uhlich, Sohn, todtgeb. d. 22. Nov. — Hrn. Ignatz Kloß, Unteroff. beim 6. K. Pr. Landwehr-Regim. u. Frn. Joh. Christ. geb. Reichhardt, Sohn, geb. den 13. Nov., get. den 27. Nov. in der kath. Kirche, Paul Theodor. — Hrn. Friedrich August Nöthe, Königl. Preuß. Bataillons-Arzte der 1sten Schützen-Abtheilung allhier, und Frn. Frieder. Wilhelm. geb. Riebe, Tochter, geb. den 28. Oct., get. den 25. Nov., Clara Fanny. — Hrn. Carl Heinr. Adolph Müller, brauber. B., Zeug- u. Leinw. allh., und Frn. Christ. Amalie geb. Salin, Sohn, geb. den 15. Nov., get. den 27. Nov., Ernst Adolph Gerhard. — Hrn. Carl Ghelf Pöschmann, B., Gold- und Silberarb. allh., und Frn. Minna Antonie geb. Golle, Tochter, geb. den 4. Nov., get. den 27. Nov., Bianca Antonie Christiane. — Mstr. Christ. Sam. Schröter, B. u. Tuchfabr. allh., und Frn. Car. Amalie geb. Fiebiger, Zwillinge, geb. d. 12. Nov., get. d. 27. Nov., Paul Edmund u. Hermine Anna. — Mstr. Sam. Wilh. Rothe, B. und Tuchfabr. allh., und Frn. Christ. Amalie geb. Scholz, Sohn, geb. den 22. Nov, get. den 27. Nov., Carl Herrmann. — Mstr. Fried. Aug. Arnold Dromlien, B. und Schneider allh., u. Frn. Aug. Amalie geb. Hartmann, Tochter, geb. d. 20. Nov., get. den 27. Nov, Ida. — Mstr. Gfried Fried. Bauer, B. und Schneider allh., und Frn. Adriane geb. Geißdorf, Sohn, geb. den 26. Nov., get. den 30. Nov., Ernst. — Joh. Rosine geb. Jochmann unehel. Tochter, geb. und get. den 30. Nov., Johanne Christiane. — Carl Fried. Aug. Jentsch, Tuchm. Ges. allh., und Frn. Dor. geb. Gründel, Tochter, geb. den 20. Nov., get. d. 2. Dec., Christiane Auguste Bertha. — Mstr. Augustin Carl Herrm. Heyn, B. u. Tischler allh., und Frn. Joh. Eleon. geb. Stahl, Sohn, geb. den 22. Nov., get. d. 3. Dec., Herrmann August. — Hr. Joh. Anton Reinisch, B. u. Maurermstr., auch Stadtg. Besitzer allh., und Frn. Marie Anna geb. Reinisch, Sohn, geb. den 24. Nov., get. d. 4. Dec. in der kath. Kirche, Johann Anton.

Todesfälle.

Gestorben. Hr. Carl Fried. Strahl, gewes. B., Kauf- u. Handelsm. in Templin, z. Z. Rentier allh., gest. den 24. Nov., alt 83 J. 7 M. 30 T. — Hr. Sam. Ernst Christl. Richter, emer. Aedit. zu St. Nicolai u. Lehrer an der Nicolai-Viertels-Schule, auch Inhaber des allgem. Ehrenzeichens allh., gest. den 27. Nov., alt 81 J. 10 M. 7 T. — Frau Joh. Christ. Elisabeth Mauckisch geb. Rothe, weil. Mstr. Trg. Leber. Maukisch's, B. u. Fleischh. allh., Wittwe, gest. den 26. Nov., alt 72 J. 2 M. 16 T. — Hr.

Ernst Fried. Eduard Richter, Cand. d. Philol. und Redact. des Wegweisers allh., gest. den 30 Nov., alt 36 J. 11 T. — Hrn. Ernst Moriz Augustins, brauber. B. und Riemermstr. allh., u. Frn. Jul. Frieder. Bertha geb. Trautmann, Sohn, Moriz Reinhard, gest. den 27. Nov., alt 5 M. 22 T. — Mstr. Moriz Eduard Krauses, B. u. Tuchfabr. allh., und Frn. Christ. Charl. geb. Salin, Sohn, Eduard Edmund, gest. den 26. Nov., alt 15 T. — Fr. Marie Dorothee Voigt geb. Seidel, Joh. Glob Voigts, Inwohner allh., Ehegattin, gest. den 25. Nov., alt 49 J. — Joh. Glieb Ulbrig, gew. Soldat allh., gest. den 27. Nov., alt 39 J. — Joh. Trg. Seiferts, Inw. allh., und Frn. Anne Rosine geb. Hänsel, Tochter, Johanne Christiane Rahel, gest. den 27. Nov., alt 2 J. 5 M. 11 T. — Joh. Glieb Weidels, Inw. allh., und Frn. Joh. Sophie geb. Kahle, Sohn, Johann Gottlieb Moriz, gest. den 29. Nov., alt 1 M. 19 T. — Joh. Glieb Falz's, Inw. in N. Moys, und Frn. Joh. Dor. geb. Meißner, Sohn, Johann Carl, gest. den 30. Nov., alt 11 T.

Aufrichtige Gedanken bei Einweihung eines neuangelegten Gottesackers in Deutschossig am 4. December 1836.

Ein neuer Platz wird eingeweiht
Zum Gottesacker hier; —
Ihr, so ihr noch am Leben seyd,
Betrachtet diese Zier!

Gleich einem Garten, schön umzäumt,
Mit schönen Hauptportal;
Und doch den Todten eingeräumt,
In diesem Erdenthal.

Kein Tempel aber steht dabei. —
Nein! — das gefällt mir nicht.
Vom Ort entfernt; — ich sag' es frei:
„Mir doch zu sehr absticht!"

Da trägt man nun die Todten hin,
Begleitet sie zur Ruh;
Kehrt bald zurück; denkt: Hin ist hin!
Und schließt den Garten zu.

O, stünd ein kleines Kirchlein da,
So wär' es wirklich schön!
Man hätte Altar, Kanzel nah,
Und auch der Orgel Tön'.

Da hörte man aus Gottes Wort,
Trost und Erquickung hier;
Man hätte einen trocknen Ort;
Ei, das behagte mir!

Kommt Graupel, Regen oder Wind,
Wie ihr es heute seht,
Man sich sehr unbehaglich find't,
Wenn man im Nassen steht.

Der Prediger, der eilt dann sehr,
Was er zu sagen hat;
Das Sängerchor eilt immermehr,
Ein Jeder hat's bald satt.

Dadurch ward die Andacht gestört,
Die Trauernden gebeugt;
Der Todte wird auch nicht geehrt,
Ob er gleich drüber schweigt.

Ach, bauet noch ein Kirchlein raus
Mit Thurm und Glockenzier;
Dann sieht der Ort weit anders aus
Auf diesem Feld-Revier.

Die Rednerbühn', die thut das nicht,
Steht unansehnlich da,
Und giebt der Sache kein Gewicht,
Wie man das längst schon sah.

Ja baut's zu Gottes Ehre doch,
Es wird Euch nicht gereun!
Seyd Ihr nicht mehr, so wird man noch
Sich dieses Werks erfreun.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis, vom 1. December 1836.

	thlr.	sgr.	pf.	thlr	sgr.	pf.
Ein Scheffel Waizen	2	—	—	1	20	—
„ „ Korn	1	—	—	—	27	6
„ „ Gerste	—	25	—	—	23	9
„ „ Hafer	—	16	9	—	15	—

Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Landgericht zu Görlitz.

Die Kleingartennahrung Nr. 68 zu Rothwasser, abgeschätzt auf 455 thlr. laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden dorfgerichtlichen Taxe soll den 18. März 1837 Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Görlitz, den 22. November 1836.

Nothwendiger Verkauf. Das Gerichts-Amt von Mittel-Gerlachsheim und Carlsdorf. Die in Mittel-Gerlachsheim sub Nr. 80 belegene Mahl- und Schneidemühle, nebst den dazu gehörigen im Hypothekenbuch sub No. III. eingetragenen Ländereien von 6 Preuß. Scheffeln des daselbst verstorbenen Müllermstr. Johann Gottlieb Buhl, abgeschätzt auf 2533 thlr. 11 sgr. zu Folge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Expedition des unterzeichneten Justitiars in Lauban einzusehenden Taxe soll auf den 16. März 1837 Vormittags 10 Uhr in der Gerichts-Amts-Kanzlei zu Mittel-Gerlachsheim subhastirt werden. König.

Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Fürstenthums-Landschaft ist für den diesjährigen Weihnachtstermin zur Einzahlung der Pfandbriefszinsen der 24ste December, und zur Auszahlung der 27ste, 28ste, 29ste und 30ste December bestimmt werden.

Zur Beschleunigung des Auszahlungsgeschäfts wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß bei mehr als zwei Pfandbriefen zugleich ein genaues nach den einzelnen Fürstenthumslandschaften geordnetes Verzeichniß überreicht werden muß.

Görlitz, den 21sten November 1836. Görlitzer Fürstenthums-Landschaft.
v. Haugwitz.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Pfandbriefe und Staatsschuldscheine werden gekauft und verkauft, so wie Darlehne gegen pupillarische Sicherheit zu jeder Größe und Verzinsung von 4, 4½ bis 5 pCt. aufwärts nachgewiesen und resp. beschafft, durch das

Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276 zu Görlitz.

Capitalien von 100, 200, 500 thlr. bis mehrere Tausend Thaler zu 4 pCt. Zinsen sind gegen sichere Hypotheken nachzuweisen im Hause des Hrn. Apotheker König, Steingasse Nr. 92, 1 Treppe hoch.

Das Haus Nr. 393 ist veränderungshalber zu verkaufen; es enthält dasselbe 4 Stuben mit Stubenkammern, zwei trocknen großen Gewölben, Hofraum; auch ist dasselbe parterre durchgängig gewölbt.

Auction. Montag den 12. Dec. und folgende Tage früh von 9 Uhr an sollen im Auctions-Locale eine Menge alter Kleidungsstücke, Betten, Bettstellen, 1 großer runder Tisch, 6 Sessel, 1 Schreibbüreau, 2 Gewölbelampen, 1 eiserner Ofen, 186 Stück halbe und ganze neue Quartgläser und andere Gegenstände verauctionirt werden. Friedemann, Auct.

Ein freundliches Logis nebst Zubehör in Nr. 587 am Steinwege, desgleichen eine Stube parterre in Nr. 588 ist von jetzt an zu vermiethen.

Daß ich nicht mehr im Zachmannschen Bierhofe, sondern im Hause des Brauermstr. Hrn. Neu auf dem Handwerke Nr. 400 wohne, solches zeige ich hiermit ergebenst an

Julius Finster, Gürtler und Bronce-Arbeiter.

Ein Quartier mit Meubles für einen einzelnen Herrn ist zu vermiethen und von jetzt an zu beziehen bei F. Sämann, Brüderstraße Nr. 16.

Gelder sind sofort auszuleihen, wie auch städtische und ländliche Grundstücke zu verkaufen durch den Agent Stiller, Nicolaistraße Nr. 292.

---

100 Centner gutes Schaafheu, ingl. 60 Schock Schüttenstroh liegen zum Verkauf auf dem Stadtgarten Nr. 870 Salomonsgasse.

Bei mir sind allwöchentlich frische geräucherte, einmarinirte und Brat-Heringe zu haben.

Nollau in der Apothekergasse.

Ein gut gehaltenes Scheibenrohr ist billig zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Als Weihnachtsgeschenk steht ein wohlfeiles Fortepiano und ein Clavier in Nr. 106 zu verkaufen.

Ein Clavier für einen Anfänger ist um billigen Preis zu verkaufen in der Jüdengasse Nr. 246.

Mit Saffianen und feinen Schaafledern zu möglichst billigen Preisen empfiehlt sich zu geneigter Abnahme

Robert Schnaubert, Lederhändler.
Fischmarkt Nr. 61.

Mit einem gut assortirten Lager Grobians-Perln, in allen Nüancen, empfiehlt zur geneigten Beachtung und Abnahme, die Handlung von

Wilhelm Mitscher.

Nachstehende Chocoladen empfiehlt die neue Conditorei in der Petersgasse zur gütigen Beachtung, als: Althee-, Eichel-, Wurm-, so wie die mit Gelée bereitete Isländische Moos-Chocolade.

☞ Eine große Ausstellung von Nürnberger Kunst- und Spielwaaren ist bei ausgezeichnet billigen Preisen im Hause eine Treppe hoch zu haben bei

C. A. Steffelbauer
am Heringsmarkte.

Ganz neue Stettiner Aale sind um billigen Preis zu verkaufen und täglich in des Herrn Steffelbauers Hause am Heringsmarkte zu haben.

Latsch, Fischhändler.

Durch die vielen Empfehlungen eines hiesigen Strumpfhändlers, findet sich auch das Mittel der Strumpfstricker veranlaßt, sich mit allen Sorten selbstverfertigten wollenen Strumpfwaaren, sowohl feinen als ordinairen, hiermit bestens zu empfehlen.

Görlitz, am 5. December 1836.

Gesellschafts-Pfeiffen à 4 sgr. sind zu haben bei

C. A. Steffelbauer
am Heringsmarkte.

Mit allen Sorten neuen böhmischen Bettfedern, so wie auch ungeschlißnen Federn, und neuen fertigen Betten empfiehlt sich zu möglichst billigen Preisen die Bettfeder-Niederlage im goldnen Kreuz in der Langengasse Nr. 193.

Heinrich Kusche.

Ganz etwas neues von Zündmaschinen empfing

C. A. Steffelbauer
am Heringsmarkte.

Mit feinen französischen Porzellain= und Glaswaaren neuester Desseins, engl. bedruckten Steingut, Gummiträger, feinen Zinnspielwaaren ꝛc. empfehlen sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
Pösel et Görner am Obermarkte.

Grüne getrocknete russische Gemüse treffen bis Ende dieser Woche ein bei
Carl G. Oettel.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einer Auswahl von fertigen Striezeln versehen seyn werde, und Bestellung in allen Sorten derselben annehme, wobei die prompteste Bedienung statt finden wird. Desgleichen sind auch allerhand Zuckerarbeiten in großer Auswahl zu bekommen, z. B. 1) Tragand=figuren in allen Gattungen, 2) Königsberger Marzipan, 3) allerhand Zuckerfiguren, 4) Confecturen, 5) Figuren auf Christbäume, 6) allerlei Spielzeug von Zucker, 7) Torten und alle Arten von Bäckereien, sie mögen heißen wie sie wollen.
Um geneigten Zuspruch bittet
C. Bürger, Conditor und Bäcker.

Mittwoch den 14. Decbr. früh um 8 Uhr wird bei der Frau M. Vogel Doppel=Bier=Jentsch verkauft.
Die Brau=Commission.

☞ Bei Ziehung der fünften Klasse der 74sten Klassen=Lotterie fielen nachstehende Gewinne in meine Collecte:

Auf Nr. 74734 mit 2000 Thlr.
= = 20486 = 1000 =
= = 82571 = 500 =
= = 44324 = 200 =

à 100 Thlr. auf Nr. 22926. 61319. 61322. 61341. 81768;
à 60 Thlr. auf Nr. 1984. 14171. 20500. 21426. 21448. 22927. 26287. 31544. 35403. 35409. 35718. 35750. 37817. 37853. 37872. 37878. 39491. 43907. 44303. 44337. 44339. 44341. 44345. 49091. 49092. 52709. 52711. 52736. 54559. 54564. 54570. 54571. 54572. 54573. 61302. 61303. 61308. 61309. 61315. 61316. 61325. 61330. 61332. 61344. 61360. 61385. 62470. 62498. 74708. 74718. 74758. 81769. 81870. 81771. 81773 81774. 81776. 81777. 81778. 81783. 81788. 81793. 81798. 89124. 91613. 91615. 110472. 110473.

Mit Loosen zur 1sten Classe 75sten Klassen=Lotterie, in ganzen, halben und Viertel=Loosen empfiehlt sich in größter Auswahl in verschiedenen Tausenden.
Görlitz, am 1. December 1836.
C. W. Vetter, Untereinnehmer.
Breitegasse Nr. 114.

Aechter alter Rollen=Varinas, á Pfund 20 sgr., bei mehreren Pfunden 18 sgr., alten Rollen=Portorico, à Pfd. 12 sgr., bei mehrern Pfunden 11 sgr. verkauft.
Görlitz, den 6. December 1836.
J. Eiffler, Brüderstraße Nr. 8.

Gute Heringe hat erhalten und verkauft billigst
Görlitz, den 6. Dec. 1836.
J. Eiffler,
Brüderstraße Nr. 8.

Altes Kupfer, Messing, Zinn und Blei kauft fortwährend, und zahlt die höchsten Preise
Görlitz, den 6. December 1836.
J. Eiffler, Brüderstraße Nr. 8.

Frischen fließenden Caviar hat erhalten
Joh. Springer am Obermarkte.

Bei der am 31. Oct. d. J. von den Ausschuß=Mitgliedern der hiesigen Filial=Gesellschaft zur Verbreitung kleiner christlicher Erbauungsschriften gehaltenen Haupt=Conferenz ergab es sich, daß in dem Gesellschaftsjahr vom 1. Nov. 1835 bis dahin 1836 eingenommen worden:

Beiträge von 33 Mitgliedern und Wohlthätern 28 thlr. 2 sgr. 6 pf.
Für verkaufte Schriften . . 11 = 10 = 6 =
39 thlr. 13 sgr.
An Auslagen gehen ab 2 =
Verblieb 37 thlr. 13 sgr.

welche der Berliner Hauptgesellschaft berechnet und eingesandt, und die von selbiger erhaltenen Tractätchen vertheilt und verkauft worden sind. Dem christlichen Publikum wird diese Anstalt zur fernern gütigen Unterstützung bestens empfohlen.

Finster. Hentschke. Kubisch. Polka. Salin.

Meine gute Frau Auguste Pauline geb. Semmer ist mir durch den Tod von meiner Seite genommen. Die Verewigte verschied sanft und ruhig am 3. Dec. c. Mittags ein Uhr. Dies zeige ich allen meinen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an

Ohrenberg auf Ober=Halbendorf.

Bei seinem Abgange nach Landshut empfiehlt sich allen guten Bekannten zum fernern freundschaftlichen Andenken ergebenst.

Görlitz, den 5. December 1836. Wilfing.

Ein verheiratheter Voigt, jedoch kinderlos, findet noch für künftiges Jahr sein Unterkommen.

Schuster in Hennersdorf.

Morgen Freitag. wird auf meiner neuen Kegelbahn ein Karpfenschieben und dabei ein Karpfenschmaus gehalten werden, wozu eegebenst einladet J. G. Güntzel,

Gasthofbesitzer zum Kronprinzen.

Künftigen Montag den 12. d. M. ladet freundschaftlich ein zum Wurstschmauß, wobei die letzte Tanzmusik vor den Feiertagen gehalten wird. Sahr im Wilhelmsbad.

Da die diesjährige Zwiebelerndte reichlich ausgefallen ist, so wird künftigen Sonnabend das Zwiebel=Erndtefest mit vollstimmiger Tanzmusik gefeiert. Das Entrée für die Musik ist 5 sgr. Mit guten Kuchen, guter Zwiebelwurst, kalten und warmen Speisen und Getränke wird bestens aufgewartet werden, um gütige Theilnahme bittet Altmann, Schießhauspachter.

Sonntag den 11. wird von Nachmittags 4 bis 7 Uhr Concert und dann Tanzmusik gehalten, wozu ergebenst einladet Klare.

Den geehrten Subscribenten der Saxonia

hiermit zur Kenntniß, daß wir um gehörige Ordnung zu erhalten, die Commission darüber dem Buchhändler Herrn M. Baumeister allhier übergeben haben, und werden die fehlenden Nummern binnen Kurzem ergänzt und von demselben gegen gefällige Ablieferung des Betrages ausgegeben werden.

Dresden, den 5. Dec. 1836. Eduard Pietzsch et Comp.

In Bezug auf Vorstehendes bemerke hiermit, daß mir die Commission der Saxonia von den Herren E. Pietzsch und Comp. in Dresden übertragen worden, und ich diejenigen Nummern, welche einem oder dem andern der geehrten Herren Subscribenten noch fehlen, im Laufe nächster Woche ausgeben werde.

Görlitz, den 8. December 1836. M. Baumeister, Buchhändler.

Vermißter Regenschirm. Ein braunseidner Regenschirm mit weißem etwas beschädigten Griff, ist vor etwa 3 Wochen auf dem Anker oder in der Ressource stehen geblieben; sollte derselbe aus Versehen vertauscht oder mitgenommen worden seyn, so wird um dessen Rückgabe höflichst gebeten. Robert Oettel.

Empfehlenswerthe Jugendschriften
vorräthig in der

Grüson'schen Buch- und Kunsthandlung in Görlitz
(Brüderstraße Nr. 139.)

neu, wohlfeil und empfehlend:

Carl Strauß erstes ABC- und Lesebuch

zur Erlernung des Lesens und der Lautmethode, nebst stufenweise geordnetem Lesestoff zur Uebung im Lesen und zur Ewecknng des Nachdenkens, in unterhaltenden Geschichten, Erzählungen, Denksprüchen u. s. w. Dritte verm. und verbesserte Aufl. Mit 25 colorirten Abbildungen. 8. 1837. In gemaltem Umschlag. 15 sgr.

☞ Ein in jeder Beziehung empfehlungswerthes Büchlein, sagt die Darmstädter Schulzeitung.

Das lieblichste Geschenk

für kleine Kinder, die lesen lernen und können. Ein verbessertes Abc-, Buchstabir- und Lesebuch nach Pestalozzi's und Stephani's Lehrmethode, vom Prediger Müller in Wollmirsleben. Fünfte verb. und sehr verm. Aufl. von Carl Strauß. Mit 90 ausgemalten Abbildungen. und den interessantesten, den Fassungskräften des Kindes angemessenen Erzählungen. 8. 1837. In colorirtem Umschlag. 15 sgr.

Enthält nebst 67 kleinen Erzählungen und Geschichten für das erste Alter, 100 und mehr ganz kurze Verse und kleine Gedichte. wie sie das zarte Alter fassen kann, immer eine moralische Anwendung gebend, die auch noch 8- bis 10jährigen Kindern nützlich ist. Es sind auch hier wieder Pestalozzische Lese-, Denk- und Sprechübungen gegeben, und eine gute Fibel beigefügt, die allgemein mit Beifall aufgenommen worden.

Von den Verfassern der sehr empfohlenen Jugendschriften:

Gutmanns Mappe, Amalthea, Robinsonsinsel ꝛc.

erschien so eben trefflich ausgestattet:

Benignus, Schilderungen nach dem Leben,

zur Bildung des Geistes und Herzens, für die reifere Jugend. Herausgegeben von Carl Straus und Carl Hold. Mit 6 Kupf., schwarz und color. und Vignette, dav. 2 Steinzeichnung von Otto Spekter. Hamburg. carton. 1 Thlr.

Es wird auch von diesem Benignus gesagt werden können: „daß hier vieles Schöne und Treffliche enthalten; der Zweck der Unterhaltung und Belehrung ist schön verbunden, der Geschmack und das Bedürfniß der reiferen Jugend so gut berücksichtigt, und die Erzählungen sind im Ganzen so anziehend, daß sich erwarten läßt, die Jugend werde sie mit vielem Interesse nicht einmal, nein mehrmals lesen. Diese Schriften können mit dem besten Gewissen Eltern, Lehrern und Erziehern empfohlen werden. (Darmstädter Schulzeitung.)

Berichtigung. In der C. F. Sahrschen Anzeige in vor. Nummer lese man: Conducteur Frost statt Vogt.

(Hierzu eine Beilage aus der Grüson'schen Buchhandlung in Görlitz.)